

EUROPA | MITTLERER OSTEN | AFRIKA



IPS e.max® SMILE AWARD

# 1. PLATZ

**PROF. DR. PETRA GIERTHMÜHLEN**  
ZAHNÄRZTIN, DEUTSCHLAND



**UDO PLASTER**  
ZAHNTECHNIKER, DEUTSCHLAND



„Der hier gewählte Ansatz einer Komplett-  
sanierung ist ausgezeichnet. Das Ergebnis,  
das dieses grossartige Team liefert, ist  
wunderschön und bietet eine ver-  
lässliche ästhetische Lösung.“

Michele Temperani, Mitglied der Jury

Der Patient wies einen signifikanten Verlust an Zahnschubstanz auf, der u. a. zu einem ungünstigen Längen-Breiten-Verhältnis und zu einer Diskrepanz zwischen Inzisalkantenverlauf und Lippenlinie geführt hatte.



Ausgangssituation

Die stark erodierten Zähne waren teilweise mit Füllungen versorgt. Ziel der minimalinvasiven, umfassenden Rehabilitation war es, die Zahnproportionen und Ästhetik wieder herzustellen und die Okklusion neu zu definieren.



Endsituation

# IPS e.max®



Das digitale Mock-up diente als Vorlage für die Behandlung. Die CAD/CAM-gefertigten PMMA-Provisorien wurden eingegliedert und Ästhetik, Funktion und die erhöhte vertikale Dimension der Okklusion langfristig getestet. Die definitiven Restaurationen wurden gepresst und mit der Maltechnik (Unterkiefer) bzw. Schichttechnik (Oberkiefer) individualisiert. Mit defektorientierten Restaurationen wurde hier so die höchästhetische, funktional zuverlässige Rehabilitation eines stark beeinträchtigten Gebisses durchgeführt.





Oberkiefer-Frontzahn-Kronen:  
IPS e.max® Press (LT A1), IPS e.max® Ceram

Unterkiefer-Veneers, Onlays:  
IPS e.max® Press (MT A1), IPS e.max® Ceram

